

Internationaler Zivildienst
(I.Z.D.)
Zweig Baden (Franz.Zone)
(17b) Freiburg i. Br.
Werthmannplatz 4

Freiburg i. Br., Anfang Mai 1948

In Freiburg i. Br. wird der Sommerdienst 1948
des Internationalen Zivildienstes
vom 18.Juli bis 12.September stattfinden.

- Art der Arbeit : Aufräumungs- und Wiederaufbauarbeiten an der in der Mitte der Stadt gelegenen Rotteck-Oberrealschule. Da es sich um eine schwere körperliche Arbeit handelt, können Frauen vorzugsweise nur für Hausarbeiten eingesetzt werden.
- Teilnehmer : Etwa jeweils 20 bis 25 Personen, davon circa 8 Frauen.
- Mindestalter : 18 Jahre.
- Dauer : Erwünscht ist eine Teilnahme von durchschnittlich zwei bis drei Wochen, Mindestdauer eine Woche.
- Verpflegung : Unentgeltliche Gemeinschaftsverpflegung mit Zulage. Mitzubringen ist Abmeldung für Gemeinschaftsverpflegung.
- Unterbringung : am Arbeitsplatz.
- Versicherung : Die Teilnehmer werden gegen Unfall und Haftpflicht versichert.
- Anmeldung : auf anzuforderndem Formblatt von und an
Dr. Gertrud Luckner, Freiburg i. Br., Werthmannplatz 4
Die Anmeldung berechtigt noch nicht zur Teilnahme am Hilfsdienst. Die Teilnehmer erhalten Mitteilung hierüber.

gez. Dr. Gertrud Luckner

Grundsätzliches

Die Arbeit des I.Z.D. dient zur Beseitigung von Notständen. Sie wird freiwillig und uneigennützig geleistet. Meist handelt es sich um schwere körperliche Arbeit. – Nicht alleine die Arbeit ist Ziel und Aufgabe des Hilfsdienstes, sondern das Kennenlernen und die Verständigung von Mensch zu Mensch gelten als genau so wichtig. Besonders wertvoll ist es, wenn die Freiwilligen, die miteinander arbeiten und leben, aus verschiedenen Nationen, Konfessionen und politischen Anschauungen kommen. – Die Hilfsdienste sind aufgebaut auf völliger Freiwilligkeit, Offenheit, Duldsamkeit und gegenseitigem Vertrauen. Jeder Freiwillige hat Anteil an der Verantwortung für das Gelingen der Arbeit und ein gutes Zusammenleben der Gemeinschaft, damit nicht die ganze Last auf den Schultern von Dienstleiter und Hauptschwester zu liegen braucht. An der Freizeitgestaltung sollte jeder mitarbeiten und nach Möglichkeit Beiträge für ernste und heitere Stunden mitbringen. Musikinstrumente, Noten und Liederbücher sind willkommen.